

Die Einzigartigkeit des Naturparks Spessart erhalten

CDU-Stadtverordneter Heinz Josef Prehler kündigt Initiative im Stadtparlament an

522 11.10.2016 527
Bad Orb (re). Der CDU-Stadtverband Bad Orb bekennt sich zu den Zielen der Energiewende. Zwischen der Umsetzung der Energiewende und dem Natur- und Landschaftsschutz müsse jedoch ein praktischer Ausgleich hergestellt werden, betonen die Christdemokraten in einer Pressemitteilung. Vor allem in Kommunen mit starker touristischer Prägung seien die Erhaltung des Landschaftsbildes und die Stärkung eines naturnahen Tourismus von besonderer Bedeutung. Diese widerstreitende Interessenslage aufnehmend, stellt die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung am morgigen Mittwoch den Antrag, die Regionalversammlung Südhessen aufzufordern, auf die

Ausweisung von Vorrangflächen für die Nutzung von Windkraft im Naturpark Hessischer Spessart zu verzichten.

Der Naturpark Spessart erstreckt sich in den Bundesländern Bayern und Hessen auf einer Fläche von 2440 Quadratkilometern und umfasst das größte zusammenhängende Mischlaubwaldgebiet in Deutschland. Der Spessart ist damit eines der waldreichsten Mittelgebirge Deutschlands. Neben seinen ausgedehnten Buchenwäldern wird das Erscheinungsbild des Hochspessarts zusätzlich geprägt durch Jahrhunderte alte Eichenbestände. Alte Wälder wie diese stellen ökologisch hochwertige und außerordentlich vielfältige Lebensräume

dar, auf die zahlreiche spezialisierte Tier- und Pilzarten angewiesen sind. „Diese vielfältige Natur- und Kulturlandschaft mit ihren ausgedehnten Waldflächen, Tälern und historischen Rodungsinseln ist bundesweit einmalig. Sie ist gleichzeitig attraktive Heimat und wichtiger Erholungs- und Freizeitraum. Das einmalige Landschaftsbild, das wir heute im Spessart vorfinden, ist auch dem Landschaftsschutz zu verdanken, der seit über 50 Jahren im Naturpark betrieben wird“, erläutert CDU-Mitglied Heinz Josef Prehler.

Um diese Einzigartigkeit des Naturparks Spessart in Bayern zu erhalten, sei vom Regionalen Planungsverband Würzburg beschlossen worden, auf Windkraft-

anlagen im bayerischen Spessart weitestgehend zu verzichten.

Der hessische Naturpark Spessart sei hingegen durch die bestehenden Planungen für Windkraftanlagen in seiner Einzigartigkeit massiv gefährdet, heißt es in der CDU-Pressemitteilung. Der aktuelle Entwurf des Regionalplans Südhessen für Windkraft weist im hessischen Naturpark Spessart rund 3500 Hektar als Vorrangflächen für Windkraft aus. Das bietet nach den üblichen Abschätzungen Raum für bis zu 350 Windräder mit einer heute gängigen Höhe von 200 Metern. Der Naturpark Spessart würde dadurch seinen „einzigartigen Charakter in erheblichem Ausmaße verlieren“. Auch die Obere Naturschutzbe-

hörde empfiehlt in einer Stellungnahme zum Sachlichen Teilplan Erneuerbarer Energien des Regionalplans Südhessen, den „Sandsteinspessart“ nicht für Windkraftanlagen auszuweisen.

„Der Spessart bildet noch eine Insel der freien ungestörten Natur. Seine biologische Vielfalt, sein Landschaftsbild müssen erhalten bleiben. Dass es dabei bleibt, dafür setzt sich die CDU Bad Orb ein. Wir hoffen, dass im Orber Stadtparlament möglichst geschlossen die Regionalversammlung Südhessen aufgefordert wird, auf die Ausweisung von Vorrangflächen für die Nutzung von Windkraftanlagen im Naturpark Hessischer Spessart zu verzichten“, wünscht sich Heinz Josef Prehler.